



Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungstermin: Dienstag, 14.01.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Gemeindevertretung

Anwesend

Vorsitz

Peter Ballatz

Mitglieder

Stefan Hönig

Uwe Siemann

Raimund Bayer

Dieter Benner

Nadine Bieber

Walter Fiedler

Eberhard Freund

Dieter Jung

Michael Krenos

Bettina Lebershausen

Karl-Friedrich Metz

Manja Niebrügge

Erhan Özdemir

Daniel Sattler

Ann-Katrin Sauer

Rainer Staska

Peter Hofmann

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Hartmut Maaß

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender
Helga Biemer
Philip Flick
Christoph Herr
Jochen Schwahn
Arno Seipp

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich

Verwaltung

Peter Ott

Keine Teilnehmergruppe

Nina Müller
Ulrike Bellersheim

Abwesend

Mitglieder

| | |
|-------------------|--------------|
| Stefan Schäfer | entschuldigt |
| Roland Bernhard | entschuldigt |
| Wilfried Klabunde | entschuldigt |
| Marco Olivieri | entschuldigt |

Mitglieder des Gemeindevorstands

| | |
|----------------|--------------|
| Sabine Reucker | entschuldigt |
|----------------|--------------|

Verwaltung

| | |
|------------|--------------|
| Nina Simon | entschuldigt |
|------------|--------------|

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2019
- 3 Entwurf des Haushaltsplanes 2020 mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen XVIII/305
- 4 Entwurf des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Planungszeitraum bis zum Jahr 2023 XVIII/306
- 5 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2020 XVIII/307
- 6 Vergabe des Auftrages für die Errichtung der Containeranlage Kita Edingen
Tischvorlage XVIII/356

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er regt an, die Tagesordnungspunkt 4 und 5 gemeinsam zu beraten und sodann getrennt abzustimmen. Dagegen gibt es keine Einwände.

Vorsitzender Ballatz führt aus, dass eine Tischvorlage (Beschlussvorlage XXXVIII/356) als neuer Tagesordnungspunkt vorliegt bzgl. der Auftragsvergabe für die Anmietung von Containern für den Kindergarten in Edingen. Der Gemeindevorstand hat diese in der gestrigen Sitzung beschlossen und zur abschließenden Entscheidung an die Gemeindevertretung verwiesen. Die Gemeindevertretung stimmt bei zwei Enthaltungen zu, dass der TOP als neuer TOP 6 behandelt wird.

2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2019

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

3 Entwurf des Haushaltsplanes 2020 mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen

XVIII/305

Vorsitzender Ballatz führt aus, dass der Haushaltsplan ordnungsgemäß bekanntgemacht und ausgelegt worden ist. Der Ortsbeirat Edingen hat in seiner Sitzung am 06.01.2020 über den Haushaltsplan beraten und diesem zugestimmt.

Bericht aus dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation (FWO) durch den Ausschussvorsitzenden:

Herr Krenos berichtet, dass der Ausschuss in vier Sitzungen ausführlich über den Haushaltsplan 2020 beraten hat.

Der Gemeindevorstand hat einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2020 eingebracht, der trotz der Verpflichtung, einen ausgeglichen Haushalt zu haben, nicht ausgeglichen war. Gleichwohl hat der Gemeindevorstand Vorschläge unterbreitet, wie ein Ausgleich im Ergebnishaushalt erzielt werden könnte. Die Gemeindevertretung hat den Haushaltsentwurf mit seinen Anlagen in den FWO verwiesen und die Verwaltung beauftragt, die Sparvorschläge in den Entwurf einzuarbeiten, bevor dieser im Ausschuss beraten wird. Die Einarbeitung war jedoch zu Beginn der Haushaltsberatung im Ausschuss nicht erfolgt. Ebenso hat weder die Verwaltung, noch der Gemeindevorstand Vorschläge gemacht, wie der bis zum Jahr 2022 jährlich aufzubauen Finanzpuffer erfolgen soll. Erst nachdem der Haushalt eingebracht war, tagte die IKEK-Steuerungsgruppe und empfahl die Investitionen für das Dorfentwicklungsprogramm.

Herr Krenos benennt die im Ausschuss erarbeiteten Änderungsvorschläge und gibt Informationen zu größeren Investitionen wie folgt:

Investitionsprogramm

- Investitionen für die städtebauliche Entwicklung Haas+Sohn-Gelände (IKEK) von 71.400 € auf 50.000 € Empfehlung des GVo gefolgt
Ausschuss fordert, dass diese Summe nicht als Subvention an Eigentümer gezahlt wird, sondern für städtebauliche Entwicklung, sprich Verkehrsinfrastruktur rund um das Gelände
- Leerstandsmanagement (IKEK) von 23.800 € auf 0 €, weil Eigenerledigung im Rathaus möglich
- Investitionszuschuss kath. Kita Sinn: Ansatz bleibt wie es ist (25.000 € in 2020 als Zuschuss für Planungskosten, 325.000 € in 2021 als Zuschuss Erneuerung).
Informationen: Es soll ein Anbau erfolgen sowie umfassende zeitgemäße und dem Standard angepasste Investitionen. Anbau eines Mehrzweckraums, keine neue Gruppe, keine Erhöhung der Kindergartenplätze. Investition 50:50 Gemeinde und kath. Kirche gemäß Vertrag.
- Rathausumbau 100.000 €: Sperrvermerk
- Neubau FFW Edingen/Fleisbach: ursprünglicher Ansatz 50.000 € für Vorbereitungskosten, GVo empfiehlt Senkung auf 10.000 €. Laut Auskunft des Gemeindebrandinspektors kommt der Bedarfs- und Entwicklungsplan voraussichtlich im 1. Quartal 2020
Ob 10.000 € überhaupt in 2020 benötigt werden und wenn ja, ob die Höhe ausreichend ist, erschien im Rahmen der Beratung – auch mit dem GBI – als fraglich. Daher die Empfehlung, diese Kosten erst einmal nicht in den Investitionsplan zu nehmen, sondern bei Bedarf im Rahmen eines Nachtragshaushaltes in benötigter Höhe bereitzustellen
- Nicht näher bezeichnetes Klimagerät: ist für Edingen
- Nicht näher bezeichnetes Klimagerät Fleisbach: ist für Ü3-Bereich
- Aufwertung der Kapelle zum Veranstaltungsort (IKEK): ursprünglich 35.700 €, GVo empfiehlt Senkung auf 20.000 €
Ausschuss folgt Empfehlung der Senkung.

Nach Rücksprache mit Leiter der Dorfentwicklung (Klute) erfolgt die Empfehlung die Mittel für 2021 anstatt 2020 einzuplanen

- Zuschuss Funktionserweiterung Haus der Vereine (IKEK): Ansatz von 0 € auf 20.000 €, Beginn bereits 2020 anstatt 2021
- Nicht näher bezeichneter Grundstückserwerb: Edingen Landstr./Greifenst. Weg (IKEK): ursprünglich 85.000 €, Empfehlung GVo Senkung auf 55.000 €
Nach Rücksprache mit Klute Senkung auf 10.000 €, da Grundstückserwerb Edingen an anderer Stelle im Investitionsplan steht
- Neu aufgenommen im Investitionsplan:
Grundstückserwerb Baugebiet Kellersweg (IKEK) 350.000 €, Ankauf für 30 € pro m²
- Nicht näher bezeichnetes Gestaltungskonzept Dorfmitte und Pfädchen: Hier ist Fleisbach gemeint
- Grundstückserwerb Ecke Landstraße/Greifensteiner Weg Edingen: ursprünglicher Ansatz 2020 238.000 €, Senkung auf 119.000 €, weil noch Reste aus vorherigen Haushaltsjahren vorhanden sind, die hier nicht nochmal eingestellt werden müssen
- Nicht näher bezeichnete punktuelle Freiflächengestaltung Entwicklungskonzept (IKEK): hier ist Edingen gemeint
- Befestigung Fußweg Sportplatz Fleisbach nach Edingen: Vorschlag GVo von ursprünglich 450.000 € auf 100.000 € ist der FWO gefolgt. Außerdem wird empfohlen, dies im Bauausschuss zu behandeln. Sperrvermerk bis zur abschließenden Beratung.
- Wegbeleuchtung Fußweg Sportplatz Fleisbach: Beleuchtung soll keine Auswirkung auf Natur und Wild haben, daher zeitgesteuerte Beleuchtung
- Neu hinzu gekommen: Ersatzneubau Brücke Rupertsmühle: 20.000 € Planungskosten
- Investitionen Bauhof: Es steht bislang immer noch die seit nunmehr Jahren geforderte Vergleichsrechnung zwischen Fremdvergabe und Eigenerledigung aus.
- Investitionen für einen Mähroboter in Höhe von 43.000 € wurden auf Vorschlag des GVo gestrichen.

Teilhaushalte/Produktbuch

- Produktbeschreibung 024 – Dorfentwicklung:
Hier soll ergänzt werden, um welche Projekte es sich im Einzelnen handelt.
Senkung des Aufwandes von 70.000 € auf 50.000 € gemäß Vorschlag des GVo
- Teilergebnishaushalt Fachbereich 1:
Im Vorzimmer stehen durch eine Neueinstellung im Nachtragshaushalt 2019 nunmehr zwei Stellen im Teilergebnishaushalt. Eine der beiden soll mit KW-Vermerk und Wiederbesetzungssperre versehen werden.
- Produktbeschreibung 111 – Innere Verwaltungsangelegenheiten:
Der interkommunale Vergleich der Fehlzeiten soll künftig entfallen.

- Produktbeschreibung 114 – Jugendarbeit:
Die Anzahl der am Ferienpass beteiligten Vereine soll ergänzt werden.
- Produktbeschreibung 115 – Kindertagesstätten:
Das für 30.09.2019 vorgesehene Qualitätsmanagement soll bis zum 30.09.2020 erfolgen.
Ergänzt werden soll, was einzelne Kindertagesstättenplätze über die vom Land bezuschusst 135,60 € hinaus kostet und was einzelne Betreuungsstunden innerhalb der jeweiligen Module kosten. Aufgezeigt werden sollen die Wanderungen von Kindern innerhalb der einzelnen Module. Darüberhinaus soll aufgezeigt werden die Anzahl der Kita-Plätze, für die eine Betriebserlaubnis besteht sowie bei den Planzahlen die Anzahl der „Containerplätze“. Ebenfalls ergänzt werden soll die Bedarfsdeckungsquote der U3-Kinder für das nächste Jahr.
Die Containerlösung soll bis zum 01.03.2020 umgesetzt sein.
Der Neubau der Kindertagesstätte in Edingen soll bis zum 31.12.2021 fertiggestellt sein.
Der Ausschuss kritisiert, dass zum wiederholten Mal Stellen öffentlich ausgeschrieben werden, bevor überhaupt der Stellenplan verabschiedet wurde.
Da die Zahlen der Kinder, für die kein Kita-Platz zur Verfügung steht, ständig schwanken (in den letzten Sitzungen erst 25, dann 55, nun 33), sollen zwei der insgesamt vier neu geschaffenen Erzieher/innen-Stellen mit einem KW-Vermerk versehen werden um flexibel zu bleiben.
- Produktbeschreibung 212 – Brand- und Katastrophenschutz:
Der Bedarfs- und Entwicklungsplan wird voraussichtlich bis zum 31.03.2020 fertiggestellt sein, so der Gemeindebrandinspektor. Die Untersuchung und Kostenermittlung für ein neues Feuerwehrgerätehaus Edingen/Fleisbach soll bis zum 31.12.2020 erfolgen.
- Produktbeschreibung 231 – Friedhofs- und Bestattungswesen:
Die Zahlen für 2020 waren versehentlich nicht ersichtlich und sollen dargestellt werden.
- Produktbeschreibung 311 – Grundstücks- und Gebäudewirtschaft:
Anpassung des Zeitplans für ein Gebäudemanagementkonzepts (ursprünglich 30.09.2019) auf 30.06.2020.
- Produktbeschreibung 321 – Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, Landwirtschaft:
Vorschläge zur Abrechnung des Greifensteiner Wegs (ursprünglich bis 31.12.2019) sollen bis zum 31.03.2020 vorgelegt werden.
Über die Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge soll bis zum 30.06.2020 entschieden werden.
Es soll eine zusätzlich Kennzahl für Bauleitplanverfahren älter als 1 Jahr aufgenommen werden.
Bei den Zahlen zum Sachaufwand soll eine zusätzliche Kennzahl aufgenommen werden über den Anteil des Sachaufwandes für die Dorfentwicklung.
- Produktbeschreibung 322 – Straßenreinigung/Winterdienst:
Das Ziel zum Thema ÖPNV soll entfallen, da dies hier nicht hin passt.
- Produktbeschreibung 323 – Öffentliches Grün und Gewässer
Das Ziel „Bau einer zentralen Sportanlage“ soll entfallen, da dies bereits in Fleisbach verwirklicht ist. Über den Sachstand der Renaturierung der Dill soll in der heutigen Sitzung berichtet werden.
Als Ziel soll ergänzt werden: Umsetzung der Renaturierungsmaßnahme der Dill im Jahr 2020.

Das Ziel, Verrohrung der Stippbach, soll entfallen, da dies überholt ist.

- Produktbeschreibung 331 – Bauhof:
Als Kennzahl soll der Nutzungsgrad der (großen) Maschinen dargestellt werden. Die seit langer Zeit geforderte Gegenüberstellung der Kosten Fremdvergabe – Eigenerledigung soll erfolgen.

Stellenplan

- Teil B: Tarifbeschäftigte
Bei Entgeltgruppe 8 für eine Stelle KW-Vermerk (Hauptamt 111)
Bei Entgeltgruppe 2 Anhebung von 0,3 auf 0,5 (Reinigungskraft Kindergarten)
- Teil B: Tarifbeschäftigte im Erziehungsdienst:
Bei Besoldung im Bereich 8a (Kindergarten 115) von 4,7 auf 6,7, zwei davon mit KW-Vermerk

Haushaltssatzung

- §3 Verpflichtungsermächtigungen
Kita Edingen 500.000 €
keine Verpflichtungsermächtigung für Pfarrer-von-Oven-Straße
- § 9 Aufwendungen von erheblicher Bedeutung
Anpassung auf 25.000 €

Haushaltsausgleich

Um das zum Zeitpunkt der Beratung noch bestehende Haushaltsdefizit in Höhe von ca. 110.000 € auszugleichen, empfiehlt der Ausschuss FWO, Einsparungen beim Sachaufwand in den jeweiligen Teilergebnishaushalten. Die Einsparungen sollen in Höhe des Anteils des jeweiligen Teilergebnishaushaltes am Gesamthaushalt erfolgen. Zur Veranschaulichung: Hat ein Teilbereich z. B. einen Anteil von 20% am Gesamthaushalt, soll in diesem Teilbereich 20% der noch fehlenden 110.000 € eingespart werden.

Allgemeines

Eine Beschlussempfehlung konnte in der letzten Sitzung noch nicht gemacht werden, da das Ihnen im Rahmen dieses Berichtes dargestellte Zahlenwerk und die Änderungswünsche noch bis heute in den Haushaltsentwurf eingearbeitet werden sollten. Die Ihnen vorstellten Änderungswünsche und Ergänzungen wurden im Ausschuss von allen Ausschussmitgliedern gemeinsam und einstimmig erarbeitet.

Er bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Frau Bellersheim und Frau Müller für die umfangreiche Unterstützung.

CDU-Fraktion

Herr Bayer zitiert den Spruch „Suchtet der Stadt Bestes“...und verbindet dies mit der Aufforderung an die Mehrheit der Bürger zu mehr Meinungs Austausch und Kompromissfähigkeit.

Er führt aus, dass Einsparungen regelmäßig über Kürzungen erreicht werden müssen, da keine weiteren Spielräume bestehen. Ungeachtet dessen besteht die gesetzliche Verpflichtung einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Nicht erreichte Einsparungen im Haushaltsvollzug 2020 führen zu mehr Einsparungsverpflichtungen in 2021. Er führt abschließend aus, dass die CDU-Fraktion den vorliegenden Haushaltsplan mit den in den Gremien erarbeiteten Änderungen unterstützen wird. Den geänderten Stellenplan sieht er kritisch und weiß nicht, wie dieser mit den Unklarheiten beschlossen werden kann.

SPD-Fraktion

Herr Krenos führt aus, dass bis zum Einbruch der Gewerbesteuer in 2019 ein Überschuss bestand. Die Aufstellung des Nachtragshaushalts 2019 war dann eine Herausforderung, da alle Reserven aufgebraucht waren.

ER kritisiert, dass der Haushaltplan 2020 unausgeglichen vom Gemeindevorstand eingebracht worden ist, ohne Einsparungen aufzuzeigen. Der Gemeindevorstand hat diese Aufgabe an die Politik delegiert.

Ziel für die Politik war einen ausgeglichenen Haushalt auszuarbeiten, der das IKEK, den Neubau der Kita in Edingen und die Interimscontainer beinhaltet. Dies ist dem FWO gemeinsam mit der mit Kämmerei gelungen, allerdings auch mit der Hoffnung, dass die optimistische Planung der Gewerbesteuer so eintritt.

Die SPD appelliert an Land die Gemeinden zu adäquat zu unterstützen. Er teilt mit, dass die SPD dem Haushaltsplan mit den im FWO beratenden Änderungen und Empfehlungen zustimmt.

Abschließend merkt er an, dass Äußerungen in den Social-Medien zu einem negativen Eindruck in der Bevölkerung für die Politik, auch bei Ehrenamtlichen führen. Volksvertreter werden dadurch häufig als Verzögerer und Verhinderer angesehen.

Den Vorwurf der Verhinderung des Kita-Neubaus weist er strikt zurück. Die Politik setzt sich dafür unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit ein. Auch den Vorwurf von Willkür bei der Entscheidung für das Brinkmann Gelände weist der zurück. Es handelt sich um eine demokratische Mehrheitsentscheidung; ein Bürgerentscheid war nicht möglich. Er lädt alle Kritiker ein, aktiv an der Politik mitzuwirken.

Die Gemeindevertretung honoriert die Ausführungen mit Applaus.

FWG

Frau Sauer bedankt sich bei Herrn Krenos für dessen Ausführungen und stimmt diesen zu.

Sie berichtet von langen Beratungen in den Ausschüssen sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Der Haushalt wurde mit einem Defizit von 130.000 € im Investiv- und Ergebnishaushalt eingebracht. Nicht alle Positionen konnten erörtert werden, da hierfür die Zeit fehlte.

Sie führt aus, dass jede einzelne Maßnahme aus dem Bereich Dorferneuerung im Haushaltsvollzug noch einzeln beraten und entschieden wird, was sachgerecht sei ist um die Entscheidung nach größtmöglichem Nutzen für die Bevölkerung zu treffen.

Sie verweist auf einige Unsicherheitsfaktoren im vorliegenden Haushalt, wie etwa die Gewerbesteuer, die Kosten für Forstbewirtschaftung oder Zuschüsse aus der Starken Heimat Hessen.

Zum Kita-Neubau merkt sie an, dass die Fördermittel in Frage stehen und die Investitionsgrundlagen wie Bedarfsplanung etc. immer noch fehlen. Bereits bei den Beratungen zum Haushalt 2019 hatte die FWG entsprechende Vorlagen gefordert, weshalb das Parlament seinerzeit auch einen Sperrvermerk auf die Investition gelegt hatte.

Die Forderung nach einer soliden, den Grundsätzen der Gemeindehaushaltsverordnung entsprechenden Planung, wird weiterhin aufrecht erhalten. Weiter führt sie aus, dass ohne FWG die Planung bis heute stagniert wäre, wies damit den Vorwurf der Verzögerung zurück und kritisiert, dass immer noch ein Bebauungsplan fehlt.

Weiterhin erinnert sie an die Anpassung der DGH-Verträge von Edingen und Fleisbach, welche in 2018 beschlossen wurden, und stellt die Frage, wie Zuschüsse an Vereine gerecht verteilt werden können.

Abschließend führt sie für die FWG aus, dass die Auswirkungen der Änderungen im FWO auf das Ergebnis des Haushalts nicht bekannt sind. Sie möchte wissen, welche zusätzliche Änderungen der Verwaltung eingeflossen sind und ob die Änderungen zu einem ausgeglichenen Haushalt führen.

Die FWG sehe sich nicht in der Lage dem Haushaltsplan aufgrund dessen zuzustimmen.

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Fiedler erläutert, dass sich der Ergebnishaushalt auf 10 Mio. € beläuft und zunächst mit einem Defizit von 100.000 € schließt. Trotz des Einbruchs der Gewerbesteuer liegt heute ein ausgeglichener Haushaltsplan vor, was durch die Einsparvorschläge des Gemeindevorstandes mit Bürgermeister Bender an der Spitze sowie den Vorschlägen aus dem FWO erreicht werden konnte. Im Ergebnis gibt keine Nettoneuverschuldung in 2020 was keine Selbstverständlichkeit ist. Im Gegensatz zu 132 anderen Gemeinden in Hessen werden in Sinn keine Steuern erhöht.

Aus seiner Sicht ist die Verschiebung der Maßnahme „Stippbach“ mit 100.000 € positiv, auch für die Natur. Weiter merkt er an, dass die Kosten für einen zweiten Container eingespart werden. Er hebt hervor, dass zwei Erzieherstellen und Stellenanteile im Bereich Reinigung geschaffen werden, damit die Kindergartenkinder betreut werden können. Er weist darauf hin, dass die Landesregierung die Übernahme von Mehrkosten für Kita-Personal fördert. Er legt Wert darauf, dass keine Erhöhung der Kita-Beträge stattfindet, was von allen Parteien so gesehen wird.

Beim Kita-Neubau werden die Grünen auf ökologische Umsetzung achten. Gleiches gilt für die Umsetzung wichtiger Projekte, wie dem Radweg und der Dill-Renaturierung. Das IKEK befürwortet er ausdrücklich und benennt einige Maßnahmen.

Abschließend stellt er fest, dass die Grünen dem Haushaltsplan zustimmen und darauf achten werden, dass eine klimafreundliche Umsetzung erfolgt.

Herr Krenos regt eine Sitzungsunterbrechung an, um im Ältestenrat über den Umgang mit den Änderungen im Haushaltsplan, die durch die Verwaltung nachträglich eingearbeitet worden sind zu beraten

Vorsitzender Ballatz fragt, was nachträglich eingeflossen ist.

Bürgermeister Bender dankt Herrn Krenos für seine Berichterstattung und verweist auf die intensiven Beratungen mit einer Vielzahl von Fragen, die alle beantwortet wurden. Er bestätigt, dass ein nicht ausgeglichener Haushalt eingebracht worden ist, allerdings mit Einsparvorschlägen und erläutert, warum dies gemacht wurde. Letztlich liegt ein ausgeglichener Haushalt vor.

Er zitiert Herrn Bayer: „Suchet der Stadt Bestes“ muss Ziel der Ehrenamtlichen, der Hauptamtlichen und der Verwaltung sein. Alle müssen an der gleichen Seite des Strickes ziehen um gute Ergebnisse für Sinn zu erreichen.

Er macht nochmals drauf aufmerksam, dass der Rückgang der Gewerbesteuer nicht planbar war. Der Ausgleich des Haushaltes 2020 wurde gemeinsam mit dem FWO erarbeitet. Der Ausgleich ist gelungen ohne Steuererhöhung und ohne Beitragserhöhungen. Die Maßnahme an der Stippach kann später erfolgen. Er beurteilt die Arbeit der Ehrenamtlichen besser als Herr Krenos dies einschätzt. Die Kritik der Bürger muss erlaubt sein. Die Bürger müssen allerdings von Arbeit der Ehrenamtlichen überzeugt werden.

Für das Starke-Heimat-Gesetzes wurden 37.400 € eingeplant. Dies ist eine vorsichtige Planung. Aus seiner Sicht wird Sinn von der Umverteilung der Steuereinnahmen profitieren, so dass auch ein höherer Ansatz möglich gewesen wäre.

Bei der Frage welche Änderungen nachträglich eingeflossen sind, führt er den Zuschuss an den TV Jahn in Höhe von 2.000 € an. Über diesen Zuschuss wurde im Gemeindevorstand beraten, im FWO ist dies unterblieben.

Bürgermeister Bender führt weiter aus, dass die Bürgerhäuser in Sinn und Edingen werden von den Vereinen besser bewirtschaftet werden, als dies durch die Gemeinde möglich gewesen wäre. Dadurch werden Einsparungen erzielt. Er ist der Meinung, dass man stolz sein kann, heute einen ausgeglichenen Haushalt beschließen zu können. Hinsichtlich der sozialen Medien merkt er an, dass man sich der Kritik stellen muss, wenn man hier etwas schreibt.

Herr Krenos fragt, ob die beiden Punkte Starke Heimat und Zuschuss TV Jahn jetzt gesondert beschlossen werden soll.

Herr Bayer kritisiert, dass in Allris unterschiedliche Haushaltspläne vorliegen.

Frau Müller antwortet, dass es die Vorgabe aus der Politik gibt, die Ursprungsvorlage nicht zu verändern. Auf Wunsch des FWO wurden neue Anlagen eingestellt, eine Verknüpfung ist daher nicht möglich. Sie benennt die eingeflossenen Einsparvorschläge der Verwaltung wie folgt:

- Aufwand:
 - Machbarkeitsstudie
 - Einzelne Maßnahmen aus dem Fachbereich 3 sowie IKEK
 - Straßenunterhaltung sowie Containerlösung in der Summe 80.000 €

- Auf der Ertragsseite
 - Reduzierung IKEK
 - Starke-Heimat-Gesetz

Herr Bayer fragt ob, diese Veränderungen in den vorliegenden Entwurf eingeflossen und zum ausgeglichenen Haushalt führen.

Frau Müller bejaht dies, lediglich der Geräteträger ist noch gesondert zu beschließen.

Es schließt sich eine Sitzungsunterbrechung von 20:30 Uhr bis 20:50 Uhr, in der sich der Ältestenrat zur Beratung zurückzieht.

Vorsitzender Ballatz führt aus, dass der Ältestenrat einen Beschlussvorschlag erarbeitet hat, den er zur Abstimmung vorträgt.

Beschluss:

Siehe Beschluss zu TOP 4.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|------------|--------------|--------------|
| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|

| | | |
|----|---|---|
| 18 | 0 | 1 |
|----|---|---|

4 Entwurf des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Planungszeitraum bis zum Jahr 2023

XVIII/306

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushaltsplan 2020 mit den im Protokoll des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation aufgeführten Änderungen sowie den folgenden, weiteren Änderungen:

- Reduzierung Großgeräte wie im Protokoll

Aufwand

- Zuschuss TV Jahn (+ 2.000 €)
- IKEK - Machbarkeitsstudie (- 30.000 €)
- Diverse Ansätze (- 8.600 €)
- Straßenunterhaltung (- 20.000 €)
- Container (+ 80.100 €)

Erträge

- Zuschuss Starke Heimat (+ 37.400 €)
- IKEK – Machbarkeitsstudie (- 17.400 €)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

5 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2020

XVIII/307

Vorsitzender Ballatz führt aus, dass aufgrund des ausgeglichenen Haushaltsplanes auf die Fortschreibung verzichtet werden kann.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

6 Vergabe des Auftrages für die Errichtung der Containeranlage Kita Edingen**XVIII/356**

Herr Metz fragt nach der Größe der Container. Dies erläutert Frau Funk.

Herr Bayer fragt, ob die Kosten für 18 Monate Mietzeit im Budget enthalten sind. Dies bejaht Herr Ott.

Frau Sauer fragt, ob der Auftrag Container für 1 Gruppe umfasst. Dies bestätigt Bürgermeister Bender und ergänzt, dass wie gefordert „den Bestandsbau unterstützende Bereiche“ (z. B. Ruhebereich) in den Container integriert sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für die Errichtung der Containeranlage an die Firma Container Rent Petri GmbH zu vergeben. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 105.810,04 € für 18 Monate Standzeit.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 16 | 0 | 3 |

Vorsitz:

Schriftführung:

Peter Ballatz